

Wer will im Festzug mitfahren?

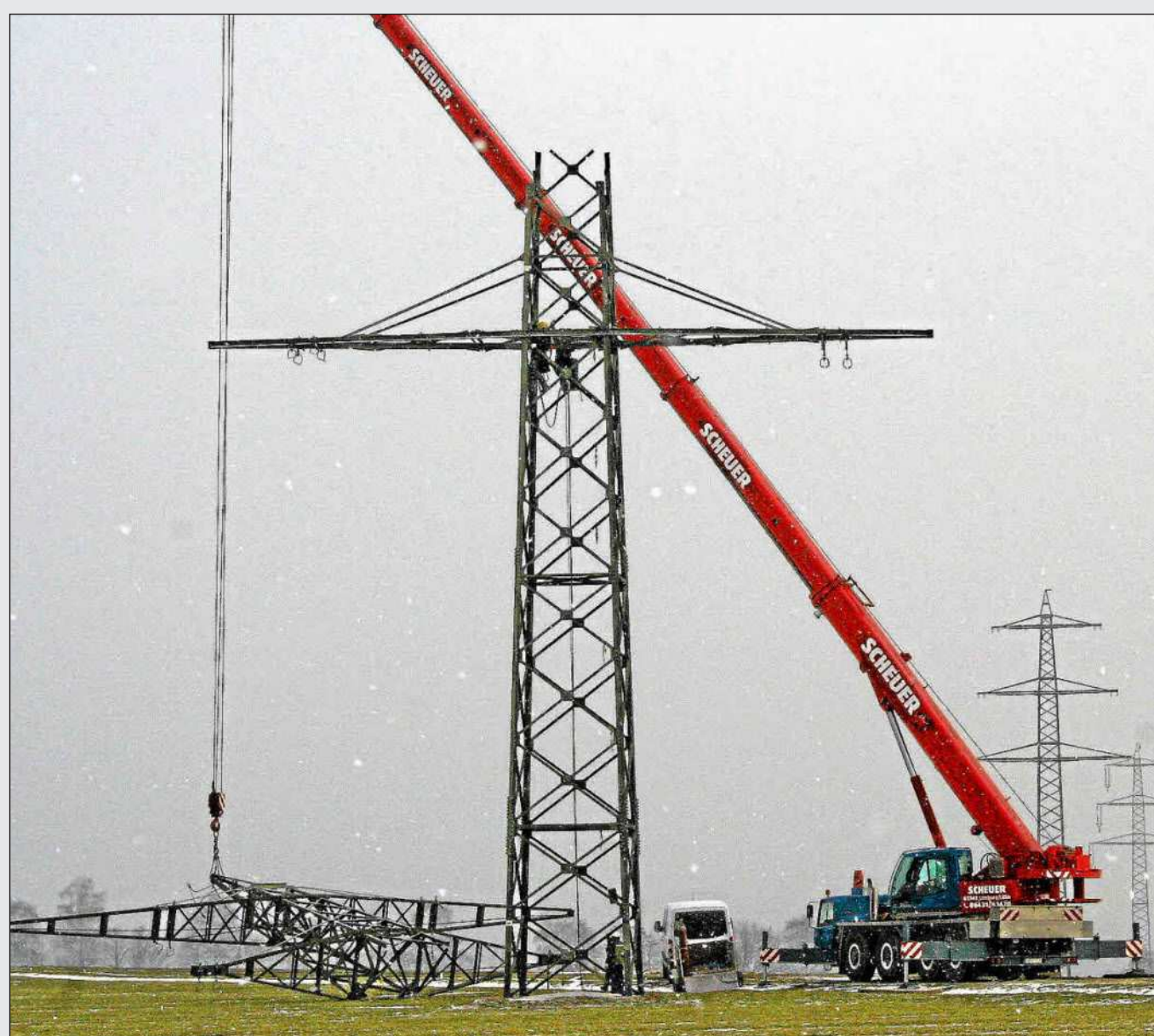
Selters-Niederselters (red). Für den Festzug beim Hesttag am 6. Juni (Beginn: 13 Uhr) in Stadtlendorf können sich noch Teilnehmer bis zum 15. Februar anmelden.

Der Festzug steht unter dem Motto „50 Jahre Hesttag“. Es soll versucht werden, thematische Schwerpunkte mit Bezug zum Motto zu bilden, wobei auf den Einsatz von Motivwagen, die bereits an mehreren Hesttagen teilgenommen haben, nach Möglichkeit verzichtet werden sollte.

Am Festzug können Motivwagen (Gesamtlänge 18 Meter, Breite 2,80 Meter, Höhe vier Meter, Bodenfreiheit mindestens 0,30 Meter, in Begleitung von maximal 10 Personen), Musikgruppen, Fußgruppen und Trachtengruppen teilnehmen.

■ Kostenloser Schlafplatz

Jedem Festzugbeitrag wird nach dem Hesttag eine Teilnehmerpauschale ausgezahlt. Diese beträgt für Motivwagen (inclusive der Begleitung) 105 Euro und für Fuß- und Trachtengruppen sowie Musikgruppen 155 Euro. Bei Bedarf werden den Teilnehmern kostenlos Quartiere zur Verfügung gestellt. Anmeldeformulare sind im Rathaus Niederselters erhältlich. Neben der Anmeldung ist möglichst auch schon eine Kurzinformation über die teilnehmenden Gruppen, die dann als Moderationsunterlage für das Hessische Fernsehen dient, beizufügen.



Mit dem Abbau der Freileitungen in den Gemeinden Selters und Brechen hat die RWE AG trotz der widrigen Wetterverhältnisse begonnen. Ursprünglich sollten diese bis zum 26. März verschwunden sein. Die RWE AG (bis 1990 Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG) mit Hauptsitz in Essen ist einer der größten Energieversorger Europas und der zweitgrößte Deutschlands. Für die Arbeiten werden die Maststandorte für Personal- und Materialtransport mit Lkw

und anderen Maschinen angefahren. Dabei werden Flurschäden unvermeidbar sein, teilte das Unternehmen mit. Mit den einzelnen Betroffenen würden nach Abschluss der Arbeiten der Schadensumfang festgestellt und die Regulierung veranlasst. Auf der dann freigeräumten Trasse sollte ursprünglich eine neue 360-kV-Leitung gebaut werden. Nach massiven Protesten zahlreicher Gemeinden wurde schließlich ein anderer Verlauf von Limburg aus durch den „Goldenen Grund“ gewählt. (zi, Foto: Zimmermann)

Bei den Mönchen tobt der Saal

Die Langhecker feiern ihren traditionellen Faschingsball

Villmar-Langhecke (pa). Den traditionellen Langhecker Faschingsball feierten die Ortsveren wieder im Hotel „Zum Grünen Wald“. Wie auch in den vergangenen Jahren wurde ein buntes Programm geboten.

Den bunten Reigen eröffneten Margit Moos und Pia August mit einem Verwechslungssketch „Ein Babyfotograf der für einen Ersatzvater gehalten wurde“. Danach erfreute Gertrud Rudershausen mit dem Lied „Er hot en lange... (Weg vom Bahnhof)“. Eberhard Schmidt und Jörg Müller erzählten von ihren Kumpels Karl und Hermann, Karl starb an einer Pilzvergiftung.

Nochmals erfreute Gertrud Rudershausen das Publikum mit einem Lied „Aber schön muss er sein mein Schatz...“. Zu der Melodie von „Klingelöckchen-Klingelöckchen“ sangen Elvira August, Margit Moos, Martina Bokler, Pia August und Ann-Kathrin Muth das Lied „String-Tanga-Stringelöckchen“ und erschienen in

Nachthemden, Großraumunterhosen und mit String-Tangas in der Hand.

■ Die Männergruppe erzählte sich wieder von ihren Krankheiten

„Eine Operation im eigenen Heim“ führten nach der Vorlage der Schwarzwald- und Sachsenklub, Margit Moos, Martina Bokler und Pia August durch, Elvira August wurde als Patient mit Hämorrhoiden operiert. Zum alljährlichen Dorfgespräch-Faschingsstammtisch trafen sich Elvira August, Margit Moos, Martina Bokler und Pia August. Dabei nahmen

sie das Dorf von unten bis oben auseinander. Vieles aus dem vergangenen Jahr und auch aktuelle Neuigkeiten wurden den Zuschauern serviert.

Tina und Ulrich (Martina Bokler und Pia August) durften auch in diesem Jahr nicht fehlen. Das Ehepaar hat immer so seine Probleme mit der Planung aller möglichen Sachen, diesmal ging es um die Planung des Urlaubes.

Die Männergruppe „Vier Alte im Park“, Eberhard Schmidt, Jörg Müller, Stefan August und Ulrich Bokler trafen sich alle Jahre wieder um über ihre Krankheiten und Gebrechen zu erzählen.

Vor allem aber „schwetze se ach“ über die Leute im Dorf. Matthias Schmidt trug vor, wie die Lappen mit ihren Minusgraden zu Recht kommen. Den Abschluss macht alljährlich die Damengruppe, Elvira August, Margit Moos, Martina Bokler und Pia August. Zu der



Zum Dorfgespräch trafen sich Elvira August, Margit Moos, Martina Bokler und Pia August. (Foto: privat)

Musik „Laudato Si...“ von Mickie Krause“, brachten sie in Mönchskostümen das Publikum zum toben. Während der Zugabe hielt es einige Zuschauer nicht mehr auf ihren Stühlen und sie tanzten mit den

Mönchen. Nachdem gegen Mitternacht das offizielle Programm beendet war erhielten die Akteure noch ihre Faschingsorden. Die Zuschauer, wie auch die Darsteller hatten wie immer ihren Spaß.

Küblböck produziert neue Songs in Selters

In Zusammenarbeit mit der Musikschule

Selters-Niederselters (red). Sänger und Entertainer Daniel Küblböck ist neuerdings öfters zu Gast in der Niederselters. Der Grund: Er arbeitet gemeinsam mit Marco Breitenstein, dem Leiter der Musikschule „Notenspass“, an einigen neuen Musikprojekten.

Aktuell wird dort der neue Bodenmais-Song fertiggestellt, eine flotte Apres-Ski-Nummer mit Country-Einflüssen.

Den Text hat Küblböck selbst in bestem bayrisch verfasst, die musikalische Idee wurde von ihm gemeinsam mit Marco Breitenstein umgesetzt, für den richtigen Sound hat Michael Krämer von der Tonquelle Selters gesorgt. Daniel Küblböck ist bereits

seit einigen Jahren ein gern gesehener Gast im bayrischen Ski-Ort Bodenmais, dem „Urwald Bayerns“, und zeigt mit dem neuen Song seine Verbundenheit.

■ Am 2. März präsentiert

Vom 28. Februar bis zum 4. März haben Musik- wie auch Skifans die Möglichkeit, einen dreitägigen Skikurs mit Daniel Küblböck in Bodenmais zu besuchen, in einem Privatkonzert am 2. März wird der Bodenmais-Song im „Dorf-Stadt“ offiziell präsentiert. Die CD ist ab Anfang März erhältlich.

Für den Herbst 2010 arbeiten Daniel Küblböck und Marco

Breitenstein an einigen neuen Songs, zu denen Küblböck die Texte geschrieben hat.

Der Musikstil wird sich zwischen Easy-Listening, Jazz und Swing bewegen, eben den Genres, in denen er sich Zuhause fühlt und die zu seiner sanften, aber kraftvollen, Stimme ideal passen.

Wer nicht nur den Bodenmais-Song hören möchte, dem kann die im April erscheinende „Best-Of-CD“ von Daniel Küblböck empfohlen werden, auf der 40 Songs von 2003 bis 2010 enthalten sind.

Weitere Informationen sind auf www.notenspass.de, der Seite der Musikschule zu finden, aktuelle Konzerttermine gibt es auf www.daniel-kueblboeck.de.

AUS DEM POLIZEIBERICHT

Ersatzrad gestohlen

Bad Camberg (red). Auf dem Parkplatz der Rastanlage Bad Camberg West haben Unbekannte in der Nacht zu Montag von einem Lkw DAF das Ersatzrad mit der Halterung und dem Fangband gestohlen. Der Gesamtwert liegt bei etwa 1000 Euro. Mögliche Zeugen oder Hinweisgeber werden gebeten sich mit dem Polizeiposten Bad Camberg unter ☎ (06434) 90 54 67 0 in Verbindung zu setzen.

VILLMAR

Morgen früher Probe

Villmar (red). Die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors „St. Peter und Paul“ Villmar treffen sich am morgigen Freitag bereits um 19 Uhr zur Probe im Pfarrsaal.

Schön gibt Jahresbericht

Villmar (red). Am Freitag, 19. Februar, sind die Mitglieder des Verschönerungsvereins Villmar ins Gasthaus „Nassauer Hof“ zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Beginn ist 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Jahresbericht des Vorsitzenden Wolfgang Schön, Verschiedenes sowie Anträge und Wünsche.

SELTERS

Elferrat backt Waffeln

Selters-Münster (red). Der kommende Samstag steht in Münster im Zeichen der Kinder: Ab 14.11 Uhr werden sie in der Mehrzweckhalle närrisch unterhalten. Der Elferrat backt Waffeln, eine Zauberfee ist vor Ort und ein kleines Karussell wird aufgebaut. Und natürlich wird närrische Musik gespielt. Der Umzug am Sonntag bildet dann den Abschluss des närrischen Treibens. Ab 13.11 Uhr zieht sich dann der Zug durch die Strassen und Gassen von Münster. In der Ortsmitte steht ein Stand der „Närrischen Kreppezeitung“ von Münster, die schon im siebten Jahr verkauft wird.

BRECHEN

Wie schlafe ich erholsam?

Brechen-Niederbrechen (red). Viele Menschen leiden an Schlafstörungen und oder Liegeproblemen, so dass sie mit der Qualität ihres Schlafes nicht zufrieden sind. Dirk Günther, ausgebildeter Schlafrainer und Schlafberater VDB führt in seinem Vortrag am DRK-Seniorenachmittag auf anschauliche Weise durch die Themen der Schlafphysiologie, der Schlafgewohnheiten, der Ergonomie bis hin zu häufig gestellten Gesundheitsfragen. Der DRK-Seniorenachmittag der „Flotten Spätlese“ findet am Aschermittwoch, 17. Februar, 14.30 Uhr im DRK Stützpunkt am Festplatz/Jahnstraße in Niederbrechen statt.

Camberger Narren feiern wieder im Zelt

Für Veranstaltungen wird kein Eintritt erhoben

Bad Camberg (red). Wie bereits in den vergangenen Jahren finden die Faschnachtsveranstaltungen des Carnevalvereins Camberg 1832 (CVC) in einem Zelt im Amthof-Innenhof bei freiem Eintritt statt.

Mit der „Altweiberhölle“ am heutigen 11. Februar beginnen die Veranstaltungen. Um 19.11 Uhr treffen sich die „alten Weiber“ auf dem Marktplatz, um dann durch die Straßen der Altstadt zu ziehen, wo sie ihr Unwesen treiben.

Nach einem kleinen Umtrunk in einem Gewölbekeller geht es dann ins Faschnachtszelt, wo DJ Helmut in bewährter Weise mit fetziger Stimmungsmusik die „Altweiberhölle“ bis in die frühen Morgenstunden zum Kochen bringen wird.

Am Faschnachtsamstag steigt ab 20.11 Uhr die „3. Camberger Carnevals-Nacht“. Die neunköpfige Show- und Partyband „Gipfelstürmer“ aus dem Taunus wird mit Stimmungsmusik und Faschnachtshits auf der Zeltbühne für eine lange stimmungsvolle Carnevals-Nacht sorgen. Die mittlerweile seit 14 Jahren bestehende Band ist bekannt durch viele Auftritte in der Taunusregion.

■ 60 Handkarren beim Umzug

Einer der Höhepunkte ist am kommenden Sonntag dann der Handkarrenumzug. An dem mittlerweile traditionellen Umzug werden 60 Handkarren und fast 800 Teilnehmer mit 50 Zugnummern dabei sein.

Wie gewohnt ist die Zugaufstellung ab 13.31 Uhr auf dem Parkplatz des Penny-Marktes

und den angrenzenden Straßen. Der Zug setzt sich um 14.11 Uhr Richtung Altstadt in Bewegung, der Abschluss des Umzuges ist das Faschnachtszelt im Amthof.

Dort steht DJ Helmut am Mischpult bereit, um den Zugteilnehmern bei der Handkarren-Party so richtig einzuheizen.

Der Rosenmontag steht wieder ganz im Zeichen der Kinder. Wie bereits im Vorjahr findet eine Kinderfaschnachts-Party im Faschnachtszelt statt. Ab 14.11 Uhr werden unter der Moderation von Jeannine Göbel Bühnenauftritte des närrischen Nachwuchses mit der bewährten Unterhaltung der Mors-Brüder gemischt.

Desweiteren gibt es verschiedene Einlagen, so Tanzspiele und vieles mehr. Alle Kinder sind mit ihren Eltern, Omas, Opas eingeladen.

■ Fischbüfett zum Abschluss

Zum Abschluss der tollen Tage gibt es wieder das traditionelle Fischbüfett mit Frühstücken. Am Aschermittwoch wird ab 11.11 Uhr das bewährte Team vom „Hotel Taunusresidence“ im Faschnachtszelt Fischspezialitäten vom Feinsten anbieten.

Der Unkostenbeitrag für das Fischbüfett beträgt 14,50 Euro, um eine Anmeldung unter ☎ (0 64 34) 90 48 0 wird gebeten.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen, Anmeldungen und Zugweg sind auf der Homepage des CVC unter www.carneval-verein-camberg.de zu finden, Anfragen per e-mail an info@carneval-verein-camberg.de.



Daniel Küblböck, Sänger und Entertainer, arbeitet derzeit gemeinsam mit Marco Breitenstein von der Musikschule „Notenspass“ in Niederselters an einigen neuen Musikprojekten. (Foto: privat)